

# SüdWest-Info



Nummer 52

für die neuapostolische Jugend  
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd** und **West**



Meine lieben jungen Schwestern und Brüder und ihr lieben Jugendbetreuer der beiden Reutlinger Bezirke,

**Pfingsten ist gerade durchlebt – ich hoffe und wünsche sehr, dass auch ihr alle noch mächtig bewegt seid von der „Kraft aus der Höhe“! Und ich denke, es geht euch wie mir: Mit gewisser Wehmut schaue ich auf die so rasch verfliegenen acht Jahre zurück, in denen wir mit unserem Stammapostel Wilhelm Leber so viele herausragende Begegnungen haben durften – tiefe Dankbarkeit erfüllt dabei mein Herz und lässt unangebrachter Nostalgie keinen Raum! Lasst uns vielmehr mit innerer Spannung und herzlicher Bereitschaft unserem jetzigen Stammapostel Jean-Luc Schneider das ganze Herz schenken und mit ihm in freudiger Bewegung hin zum Ziel des Glaubens bleiben – als „neuer Lokomotivführer“ wird er dankbar zu schätzen wissen, dass wir alle „im Zug“ in unterschiedlichen Tätigkeiten aktiv sind!**

Und nun steht im Monat Juni ein weiterer herausragender Höhepunkt vor uns: **Unser Jugendtag in Offenburg!** Uns allen wünsche ich ein mitreißendes „Fest der Jugend“, das uns einmal mehr spüren und erleben lassen möge, wie sehr wir alle von Gott geliebt sind:

Freudige – wie auch solche, die freudiger sein könnten und sein wollten;  
Dankbare – wie auch solche, denen das Danken aufgrund des augenblicklichen Erlebens schwer fällt;  
Vom Glauben Erfüllte und Begeisterte – wie auch solche, die darin stärker sein könnten und sein wollten;  
Mitmacher – wie auch solche, auf deren Mitarbeit wir in Zukunft freudig hoffen!

Durch das Dienen unseres Bezirksapostels sowie des Bezirksapostels Charles Ndanula aus Sambia, des von unserem Stammapostel entsandten Gastes, sowie der weiteren Mitdienenden, aber auch durch die musikalische Gestaltung wie auch die eine und andere Begegnung „am Rande“ wünsche ich uns allen stärkende Impulse!

Gerne werde ich nach jedem von euch „Ausschau halten“ und freue mich, wenn ihr auch Gäste mitbringt sowie Jugendliche, die „unterjährig“ nicht so intensiv die Begegnung im Jugendkreis erleben.

Herzlichst und mit besten Wünschen,  
euer Volker Kühnle

## Juni 2013

1	Sa		
2	So	16 Uhr Jugendchorsingstunde zur Vorbereitung auf den Jugendtag	Nürtingen
3	Mo	20 Uhr Jugendzusammenkunft mit BÄ Haar 20 Uhr zentrale Jugendzusammenkunft mit unserem Apostel	RT-West RT-Süd
4	Di		
5	Mi		
6	Do		
7	Fr	18 Uhr Jugendchorprobe (Vorbereitung zur Stunde der Kirchenmusik) 19 Uhr Stunde der Kirchenmusik 19.45 Uhr Orchesterprobe	Metzingen Metzingen RT-Süd
8	Sa		
9	So		
10	Mo		
11	Di		
12	Mi		
13	Do		
14	Fr		
15	Sa		
16	So	11 Uhr Jugendtag mit unserem Bezirksapostel	Offenburg
17	Mo		
18	Di		
19	Mi		
20	Do		
21	Fr		
22	Sa		
23	So		
24	Mo		
25	Di		
26	Mi		
27	Do		
28	Fr		
29	Sa		
30	So		

Die Stunde der Kirchenmusik wird vom Reutlinger Jugendchor gestaltet

Infos zum Jugendtag 2013:  
Abfahrt am Sonntag um 6:30 Uhr in Engstingen und um 7:00 Uhr auf dem Parkplatz Kreuzleiche

Am 02.Juni um 16 Uhr findet in Nürtingen eine gemeinsame Jugendchorsingstunde für den Jugendtag 2013 in Offenburg statt. Dauer ca. 2h mit kurzer Pause. Dirigent: Pr. Arndt Bayer

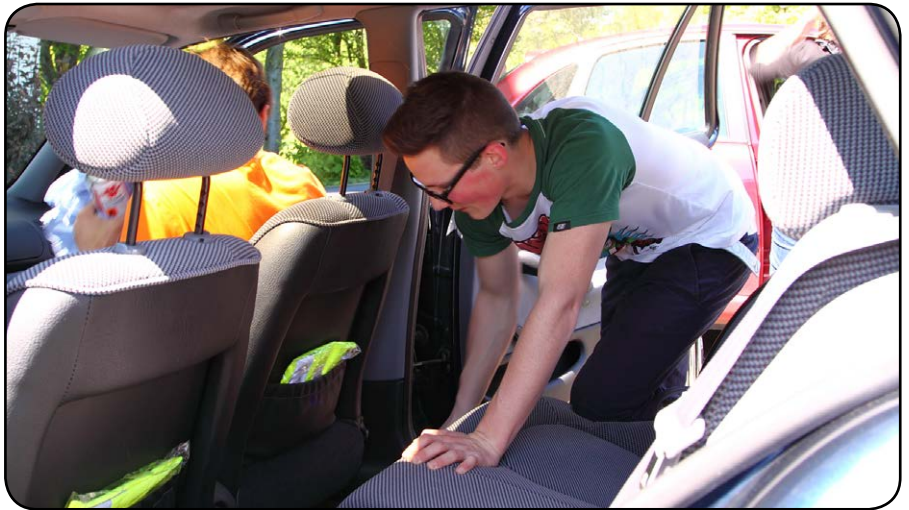


## Perfektes Timing – ein Sonnentag zwischen Regentage

Mit viel Freude und Elan startete die Reutlinger Jugend am Samstag den 18. Mai 2013 auf dem Parkplatz in Pliezhausen eine Autoputzaktion. Von ca. 20 Jugendlichen wurden bei strahlendem Sonnenschein von 11-15 Uhr fleißig Autos geputzt.

In zweier bis sechser Teams wurde der Innenraum gewischt, gesaugt und die Fenster geputzt. Viele Glaubensgeschwister aus den angrenzenden Gemeinden kamen um ihre Autos putzen zu lassen. Währenddessen konnten sie Kaffee und Kuchen genießen. Die Jugendlichen hatten viel Spaß bei der Arbeit und ließen sich selbst von den dreckigsten Autos nicht abschrecken, sondern saugten den Staub aus allen Ritzen.

(Katrin Holder und Melina Walter)



## Die Örtliche!!! Ohne „Ööö“ fehlt dir was...

Warum gibt es die Örtliche bzw., jetzt heißt sie ja, zentrale Jugendzusammenkunft? Na, weil wir dort viel erleben können.

Für den einen ist es wichtig die ethischen und moralischen Themen ansprechen und Antworten auf seine Fragen zu bekommen. Damit er und auch wir besser verstehen wie „meine“ Kirche über bestimmte Situationen denkt. Der andere möchte die Gemeinschaft mit Jugendlichen und Freunden, die man sonst vielleicht nur

im Jugendgottesdienst sieht. Es lässt sich super über den letzten Jugendgottesdienst oder die bevorstehende Jugendaktivität reden.

Ein Anderes will mit seinem Jugendleiter oder seiner Jugendbetreuerin über die bevorstehende Woche sprechen, da Klassenarbeiten anstehen.

Wir denken, dass wir die Gelegenheit „Jugendzusammenkunft“ zu haben besser nutzen sollten und nicht den Gedanken haben müssen, diese Stunde unnützlich verbracht zu haben.

Vielleicht verbirgt sich das eine oder andere Gotterleben hinter solch einer Stunde. Also nütze diese Gelegenheit! Mach mit!

Sollte dir ein Thema einfallen oder dich „brennend“ interessieren, dann gib dieses an euren Jugendleiter weiter oder schreibt eine Email an Stephan oder Ralf, damit dein Thema für einen Jugendabend vorbereitet werden kann. Hast du Interesse? Dann komm einfach vorbei! In die Örtliche! Denn ohne „Ööö“ fehlt dir was!!

Forum Fasanenhof



Infos zu den Aktivitäten sowie den jeweils aktuellen Monatsplan findet Ihr wie immer im Internet unter:

[www.forum-fasanenhof.de](http://www.forum-fasanenhof.de)

Bilder online



<http://Bilder.SüdWest-Info.de>

Anmerkung: Die Darstellung bzw. der Aufruf von URLs mit Umlauten hängt von der aktuell benutzten Browserversion ab.

Impressum

Herausgeber: NAK RT Süd + West  
Layout: Christoph Wagner, Ralf Nonnenmacher  
Korrektur: Andreas Pfäffle  
Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand) |  
Druck: DigiPrint Fink Druck,

eMail: [SuedWestInfo@googlemail.com](mailto:SuedWestInfo@googlemail.com)



## Die neuen Jugendleiter für den Bezirk Reutlingen-West



Name: Ralf Nonnenmacher

Geburtstag: 22.01.1987

Beruf: Versuchsingenieur bei Automotive Lightning  
(studierter Fahrzeugtechnikingenieur)

Aufgaben in der NAK: Diakon (seit 9/2007), Jugendleiter, Dirigent, Sänger

Lebensmotto: Fülle dein Leben nicht mit Zeit, sondern deine Zeit mit Leben

Email: ralf\_nonnenmacher@web.de



Name: Stephan Dietrich

Geburtstag: 28.09.1988

Beruf: Außendienstmitarbeiter im Vertrieb der Fa. Brennenstuhl (gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann)

Aufgaben in der NAK: Diakon (seit 6/2008), Jugendleiter, Sänger

Lebensmotto: Don't worry, be happy!

Email: s.dietrich88@web.de

Liebe Jugend, wir beide sind für euch da. Kommt auf uns zu wenn ihr Ideen oder Themen besprechen wollt oder ihr unsere Meinung braucht. Mit uns könnt ihr alles bereden, es bleibt unter uns!!!

### Mein Lieblingsbibelwort

#### Psalm 121, Vers 1-3

Ich hebe meine Augen auf zu  
den Bergen, von welchen mir  
Hilfe kommt. Meine Hilfe kommt  
von dem Herrn, der Himmel und  
Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten  
lassen; und der dich behütet,  
schläft nicht.

Natalie Bockinak

Hast du auch in deiner  
Bibel ein Wort das dir  
besonders gefällt oder  
für dich eine wichtige  
Bedeutung hat?

Dann teil es uns doch  
mit unter:

SuedWestInfo@googlemail.com



# Mein Beruf

*Wie lautet die genaue Bezeichnung deines Berufs?*

Unterwasserortungsbetriebssoldat oder umgangssprachlich Sonarist.

*Für was bist du zuständig?*

Ich bediene das Sonar und bereite die Minenjagdbekämpfungsdrohnen für ihren Einsatz vor.

*Was sind deine Tätigkeiten und Aufgaben?*

Zu meinen weiteren Tätigkeiten gehören allgemein seemännischer Dienst, die See- raumüberwachung sowie die Schadensabwehr an Bord.

*Welche Arbeitszeiten hast du?*

Ein normaler Arbeitstag während einer Tagesfahrt oder eines Hafentages im Stützpunkt dauert in der Regel von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Bei längeren Seefahrten dauert der Dienst vom Auslaufen bis zum Einlaufen. Die Wochenenden sind aber in der Regel frei, solange keine Seefahrt oder Wochenendwache angesetzt ist.

*Wie lange hat deine Ausbildung gedauert und wie verläuft sie?*

Meine Grundausbildung dauerte drei Monate. In den ersten beiden Monaten durchlief ich den infanteristischen Ausbildungsabschnitt sowie das seemännische Basistraining und im letzten Monat folgte dann Verwendungsreihen spezifischer Fachunterricht.

*Was hat dich dazu bewogen, diesen Beruf zu ergreifen?*

Hauptsächlich meine Abenteuerlust, das Interesse an einem abwechslungsreichen Alltag sowie die Aussicht viele verschiedene Länder bereisen zu können, letztlich aber auch ein Mangel an Alternativen.

*Ist dein Beruf auch deine Berufung? Würdest du ihn wieder erlernen?*

Er ist definitiv nicht meine Berufung und bei entsprechenden Alternativen würde ich ihn wahrscheinlich nicht wieder ergreifen, trotzdem bin ich im Großen und Ganzen sehr zufrieden damit und schätze die Erfahrungen, die mir sicher auch als wertvolles Sprungbrett ins spätere Berufsleben dienen werden.

*Welche Vorurteile lasten deinem Beruf an? Treffen sie zu?*

Immer wieder wird der Vorwurf laut, Soldaten wären alle gewissenlose Mörder. Dieses Urteil ist absolut pauschal gefällt und trifft so auch überhaupt nicht zu.

*Siehst oder hast du bei der Ausübung deines Berufs Konflikte mit der Kirche oder deinem Glauben?*

Als Soldat muss ich grundsätzlich bereit sein, andere Menschen zu töten. „Du sollst nicht töten“, lautet eines der Zehn Gebote. Eindeutiger geht es nicht. Aber du sollst die Mörder am Morden hindern und dabei notfalls doch töten. Es ist deshalb in jeder Situation sorgfältig abzuwägen und zu fragen: Was muss ich tun? Und: Kann ich, was ich tue, vor Gott und den Mitmenschen verantworten?

(Raphael Weber)